

DIE ELF GRUNDWERTE DER GEMEINDE

1. Eine christuszentrierte Evangelisation

Wir sind überzeugt, dass Jesus für gottferne Menschen gekommen ist, um ihnen die Heimkehr zu Gott zu ermöglichen. Dieses Angebot Jesu muss die Gemeinde den Menschen vermitteln.

2. Eine heilungsorientierte Diakonie

Wir sind überzeugt, dass der Heilige Geist durch vollmächtige Verkündigung des Wortes Gottes in Lehre und Seelsorge Veränderung im Leben von Menschen bewirkt.

3. Eine reifungsorientierte Jüngerschaft

Wir sind überzeugt, dass Christen durch gezielte Schulung und geistliche Vorbilder zu einem authentischen Leben und zu ständigem geistlichem Wachstum angeregt werden sollen.

4. Eine gabenorientierte Mitarbeiterschaft

Wir sind überzeugt, dass die Gemeinde eine Gemeinschaft von „Dienern“ ist, die alle ihre Gaben zum Dienst in Gemeinde und Welt einsetzen.

5. Eine zielorientierte Leiterschaft

Wir sind überzeugt, dass die Gemeinde von Menschen geleitet werden soll, die die notwendigen Charaktereigenschaften und die geistliche Gabe der Leitung haben.

6. Eine beziehungsorientierte Gemeinschaft

Wir sind überzeugt, dass liebevolle Beziehungen jeden Aspekt des Gemeindelebens prägen sollen. Unser Miteinander soll u.a. bestimmt sein von Freude, Kreativität, Offenheit, Reinheit und Freundschaft.

7. Eine wachstumsorientierte Kleingruppenarbeit

Wir sind überzeugt, dass zum Wachstum im Glauben die verbindliche Teilnahme an einer Kleingruppe den besten Schutz- und Entfaltungsraum darstellt.

8. Eine qualitativ überzeugende Gemeindegemeinschaft

Wir sind überzeugt, dass die bestmögliche Qualität unserer Gemeindeprogramme Gott ehrt und Menschen erreicht.

9. Die Abhängigkeit von der Führung des Heiligen Geistes

Wir sind überzeugt, dass wir bei der Planung und Durchführung unserer Programme ständig auf die Führung durch den Heiligen Geist angewiesen sind.

10. Ein leidenschaftliches Christsein

Wir sind überzeugt, dass die Hingabe an Christus und das Reich Gottes alle Lebensbereiche einschließt.

11. Ein kulturrelevantes Gemeindeengagement

Wir sind überzeugt, dass das Reich Gottes durch jeden Christen und durch die Gemeinde als Ganzes in der Gesellschaft Gestalt gewinnt. Die Wahrheit, die Kraft und die Kultur des Reiches Gottes soll jeden Aspekt der Gesellschaft zur Verherrlichung Gottes beeinflussen.



Leitlinien



Grundwerte

DIE LEITLINIEN DER LUKAS-GEMEINDE

Als Lukas-Gemeinde verstehen wir uns als Gemeinschaft von Christen, die Gott suchen, ihn feiern und ihm dienen. Wir pflegen untereinander verbindliche Beziehungen, die geprägt sind von Annahme, Liebe und Vertrauen.

Wir wollen Kirchenferne für das Evangelium interessieren und mit Wort und Tat dazu beitragen, dass sie Christen werden und in einen Lebensstil der Nachfolge Jesu hineinwachsen.

Wir wollen als Repräsentanten Jesu Christi das geistlich-gesellschaftliche Klima in Berlin positiv verändern durch gesellschaftsrelevantes Handeln, die Gründung neuer Stadtteilgemeinden und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

DIE SECHS TEILZIELE DER GEMEINDE

Die Gemeinde orientiert sich in ihren Zielen am Vorbild und Auftrag Jesu. Zu ihren Zielen gehören:

1. Die Evangelisation

Die Lukas-Gemeinde sieht es als ihren ersten Auftrag an mitzuhelfen, das Evangelium, die „gute Nachricht“ allen Berlinern zu vermitteln.

2. Das Einüben geistlicher "Jüngerschaft"

Die Lukas-Gemeinde hat das Ziel, Menschen nach ihrem Christ werden zu Jüngern Jesu zu machen. Ein Jünger ist ein Mensch, der sich bewusst mit seinem gesamten Leben der Herrschaft Jesu Christi unterordnet und dem Auftrag Jesu nachkommt, die "gute Nachricht" den Nichtchristen weiterzusagen.

3. Das Wahrnehmen der Verantwortung für die Stadt Berlin

Die Lukas-Gemeinde sieht eine Verantwortung für die Stadt Berlin.

Sie versucht dieser Verantwortung gerecht zu werden durch

- Gebet für die geistlichen und gesellschaftlichen Anliegen der Stadt,
- soziale Dienste im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten,
- Evangelisation in den Kleingruppen und in regelmäßig statt findenden Alpha-Kursen,

- Gemeindeneugründungen in den Bezirken.

Wir sind davon überzeugt, dass der größte Beitrag der Gemeinde Jesu für die Gesellschaft mit Gottes Liebe erfüllte Menschen sind.

4. Die Zusammenarbeit mit dem „Leib Christi“ in Berlin

In den zwischenkirchlichen Kontakten versteht sich die Lukas-Gemeinde als Brückenbauer zwischen den kirchlichen Standpunkten. Sie will helfen, das "Netz zu flicken", wo es zwischen den Kirchen zerrissen ist bzw. das Netz zu vergrößern zum Wachstum des Reiches Gottes in Berlin. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei die Zusammenarbeit zwischen so genannten "evangelikalen" und "charismatischen" Gemeinden. Die Gemeinde weiß sich dem Auftrag Jesu verpflichtet, die Einheit des Leibes Jesu Christi in dieser zerrissenen Welt zur Verherrlichung Gottes widerzuspiegeln. Das Gemeindehaus soll offen sein für übergemeindliche Begegnungen, für Seminare und besonders für Gebetsveranstaltungen.

5. Die Mission

a. Die Lukas-Gemeinde versucht langfristig in der geistlichen Notsituation im Land Brandenburg bei der Verkündigung des Evangeliums zu helfen. Das kann geschehen durch Unterstützung bereits dort etablierter Gemeinden, aber auch durch Gemeindeneugründungen.

b. Die Gemeinde möchte einen Beitrag zur Weltmission leisten. Das geschieht zum einen durch selbst ausgesandte Missionare, zum anderen durch die geistliche und finanzielle Unterstützung befreundeter Missionen (z.B. die Missionsarbeit des Mülheimer Verbandes in Sambia und Indonesien).

6. Die Verherrlichung des dreieinen Gottes

Mit all ihren Aktivitäten möchte die Lukas-Gemeinde Gott verherrlichen. Gott, dem Vater, Sohn und Heiligen Geist wollen wir vor allem anderen Aufmerksamkeit, Ehre und Anbetung zuteil werden lassen.